

- Internationale Musikschulakademie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg: Ensemblekurs für junge QuerflötistInnen, 2. bis 5. Juni 2011



Querflöte



Querflöte

- Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen: Fortbildungskurse des TKV-BW, 23. bis 26. Juni 2011

Klavier



Gesang



Querflöte

Musik und Bewegung



Internetpflege

Werkanalyse



AUFGERUFEN
SIND
FLÖTISTINNEN UND FLÖTISTEN
IM ALTER VON 14 BIS 25 JAHREN,
SOWOHL
EINZELTEILNEHMER
ALS AUCH
ENSEMBLES,
SPIELER/INNEN
MIT
NEBENINSTRUMENTEN
(PICCOLO, ALT- UND BASSQUERFLÖTE)
SIND
BESONDERS
EINMAL
DREITÄGIGE FOR
BUNDESAK
MUSIKALISCHE
IN TROSSI
IN
DIESE
JAHR FIND
VOM 23. BIS
IN DEN FAC
KLAVIER,
FLÖTE, GESANG UND RHYTHM
(MUSIK UND BEWEG
STATT
BEREITS ZUM DRI
GIBT
ES
AUSSERDEM
EIN BERUFSPRAKTISCHE
ZUM
THEMA
INTERNETREDAKT
D
ANC
RICHTIG
M
ALLER L
AN MUS
WEITERE INTERESSENTEN.
ANMELDESCHLUSS
IST DER
14. MAI 2011.
DA FÜR DIE
KURSE
JEWEILS NUR
CA. 8 BIS 12
PLÄTZE
ZUR VERFÜGUNG STEHEN,
EMPFEHLT SICH
DIE RECHTZEITIGE
ANMELDUNG.
INFORMATION/ANMELDUNG:
WWW.DTKV-BW.DE
E-MAIL: TKV-BW@T-ONLINE.DE

HÖCHSTER ANSPRUCH IN JEDER KLASSE


STEINWAY & SONS

*Der Maßstab für
höchste Qualität.*

Boston
PIANO
DESIGNED BY STEINWAY & SONS

*Das ideale Piano für den
gehobenen Standard.*

NEU

Essex
DESIGNED BY STEINWAY & SONS

*Das leistungsstarke
Instrument für alle Einsteiger.*

*the Family
Steinway
Designed
Pianos*

Ihr autorisierter Händler für STEINWAY & SONS, BOSTON und ESSEX.


STEINWAY GALERIE
STUTTGART

MATTHAES GMBH · Silberburgstraße 143 · 70176 Stuttgart (West)
Tel. 0711 / 61 55 37 60 · Fax 0711 / 61 55 37 70
www.steinway-galerie-stuttgart.de

tonkünstler-forum

Impressum

Herausgeber:

Tonkünstlerverband
Baden-Württemberg e. V.
(Mitglied im Deutschen
Tonkünstlerverband DTKV)
Kernerstr. 2A
70182 Stuttgart

Geschäftszeiten:

Mo bis Fr 10 bis 12 Uhr

Telefon:

0711 / 223 71 26

Fax:

0711 / 223 73 31

E-Mail:

sekretariat@dtkv-bw.de

Internet:

www.dtkv-bw.de

Redaktion:

Ulrike Albrecht
Louis-Schuler-Str. 25
73033 Göppingen

Telefon:

07161 / 506 06 55

Fax:

07161 / 506 06 56

E-Mail:

ulrike.albrecht@freenet.de

Hersteller:

PCMEDIEN
Hindenburgstr. 96
88361 Altshausen

Telefon:

07584 / 923 81-50

Fax:

07584 / 923 81-55

E-Mail:

tkf@pcmedien.de

Internet:

www.pcmedien.de

Auflage:

2.500

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Redaktionsschluss:

jeweils am 1. des Vormonats
ISSN 1862-7870

Von der Redaktion unverlangt eingesandte CDs, Noten, Bücher und anderes Material haben keinen Anspruch auf Besprechung oder Erwähnung im tonkünstler-forum. Auch können die entsprechenden Artikel nicht zurückgesandt werden.

In eigener Sache

Editorial 1

Aktivitäten des Verbandes

Tätigkeitsbericht 2010 2
 Klavierkurs mit Herbert Schuch 6
 Regionalausschüsse „Jugend musiziert“ . . . 8
 Vertreter/innen „Jugend musiziert“ 9
 Einladung zur Mitgliederversammlung 2011. 10
 Querflöten auf Schloss Kapfenburg 10
 Fortbildungskurse 12

Aus Orts- und Regionalverbänden

Ludwigsburg: Schülerkonzert 15
 Reutlingen: Neuwahlen 16

Aktivitäten der Mitglieder

Zwei Tonkünstler, zwei Flügel 19
 Helmut Vogel Klavierwettbewerb 20
 Cello Akademie Rutesheim 21
 Premiere mit 21 Spiellustigen 22
 Himmlische Harfenklänge 24
 Meisterkurse auf Schloss Filseck 25
 Trossinger Musikhochschule feiert Jubiläum . 26
 Bad Rappenauer Klassiktage 27
 Altensteiger Sommermusik 28
 Karel-Kunc-Duo-Wettbewerb 29

Termine 30

Adressen 31

Neue Mitglieder 33

Editorial

Dies ist die letzte Kolumne, die ich für die nmz-Bundesseite des DTKV-Bundesverbandes als dessen scheidender Präsident verfasst habe, und sie soll auch das vorliegende 80. tonkünstler-forum des TKV-BW eröffnen. Denn auf der diesjährigen DTKV-Bundesdelegiertenversammlung Mitte März in Mannheim sind Wahlen zum DTKV-Präsidium durchzuführen, bei denen ich nicht mehr kandidieren werde.

Deshalb möchte ich diese Gelegenheit nutzen und vorab schon mal allen Mitgliedern und Funktionsträgern der DTKV-Landesverbände sehr danken für jegliche Art von Zustimmung, produktiver Kritik und wirkungsvoller Unterstützung, die mir während meiner Amtszeit zuteil geworden ist.

Die anfänglich zugespitzte, brisante Risiken in sich bergende Finanzsituation des Bundesverbandes hat nur über einen längeren Zeitraum und nur mit großer anstrengender Wachsamkeit, vor allem seitens des Bundesschatzmeisters, in eine schließlich stabile Ausgewogenheit geführt werden können, und dies ist mir ein besonders ernstes Anliegen gewesen. Als Gewinne in jeweils eigener Prägung haben sich meinem Dafürhalten nach einige spannende Highlights im reichen Themenspektrum der D-A-CH-Tagungen erwiesen. Auch die vom Bundesverband geförderten und inhaltlich mitgestalteten sogenannten „Info-Veranstaltungen“ haben insgesamt sinnvolle Anregungen übermittelt, wenngleich nicht jedes Mal gleich gut messbare Erfolge erzielt worden sind.

Offenkundig ist, dass auf bildungs- und verbandspolitischer Ebene einschneidende Veränderungen und Verschiebungen stattgefunden haben, deren brennende Aktualität man gewiss nicht ignorieren sollte. Und dennoch meine ich, dass ein so bedeutender Verband wie der DTKV gut beraten ist, auch fernerhin vorrangig für seine hohen künstlerisch-pädagogischen Maxime ganz entschieden einzutreten.

Herzlich
 Ihr Rolf Hempel

2 Aktivitäten des Verbandes

Tätigkeitsbericht 2010

Jahresrückblick

Mitgliederversammlung

Die Ordentliche Mitgliederversammlung des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg fand statt am Samstag, 3. Juli, um 11 Uhr in Mannheim im Sitz der Mannheimer Versicherung AG.



Mitgliederversammlung 2010 in Mannheim

Vorstandssitzungen

2010 fanden fünf Vorstandssitzungen (15. Januar / 16. April / 18. Juni / 3. Juli / 8. Oktober) statt. In ihnen wurden sowohl neue aktuelle als auch jährlich wiederkehrende Themen wie die Fortbildungskurse in der Bundesakademie Trossingen und der Jugendwettbewerb behandelt und die hierzu jeweils notwendigen Beschlussfassungen durchgeführt. Hinzu kamen Besprechungstermine einzelner Vorstandsmitglieder zu speziellen Fragen und Themenkreisen. Die Einbindung einzelner Vorstandsmitglieder in deutlich umrissene Aufgabenbereiche verbunden mit dem Auftrag, die entsprechenden Vorplanungen und teilweise auch Durchführungen alleinverantwortlich zu betreiben bzw. zu überwachen, bewährte sich auch im Jahr 2010. Hier die Verteilung der Referate: Prof. Rolf Hempel (Vorsitzender): Mitglied des Bundesfachausschusses „Neue Musik“ (DMR), Juror und Kuratoriumsmitglied bei „Jugend komponiert (LMR BW); Thomas Jandl (Stellvertretender Vorsitzender): Satzung, Verträge; Karl-Wilhelm Berger: Redaktion Printmedien, Internet; Prof. Peter Buck: Jugendwettbewerb Baden-Württemberg; Simon Detel: Kulturmanagement, Projekte; Isolde Gartenfeld: Konferenz der Regionalvorsitzenden; Ekkehard Hessenbruch: Mitglied des Projektbeirats „Jugend musiziert“ (DMR), Musikalische Bildungspolitik; Gefion Landgraf-Mauz: Länderübergreifende Kontakte; Prof. Hans-Peter Stenzl: Fortbildungskurse Trossingen



Die Delegierten des TKV-BW bei der Bundesdelegiertenversammlung in Essen 2010

DTKV Bundesverband

An der 48. Bundesdelegiertenversammlung des Deutschen Tonkünstlerverbandes e. V. (DTKV) am 6. März 2010 in Essen haben fünf Delegierte des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg zur Wahrnehmung von 16 Stimmen mit Stimmübertragungen teilgenommen: Thomas Jandl, Isolde Gartenfeld, Christa Benz, Eckhart Fischer und Gefion Landgraf-Mauz (s. Foto, v.l.n.r.). Bei der 41. D-A-CH-Tagung vom 17. bis 19. September 2010 in Wels/Oberösterreich mit dem Thema „Die Kinderstimme zwischen iPod und mp3“ wurde der TKV-BW durch seinen Geschäftsführer Eckhart Fischer vertreten, ebenso bei der DTKV-Länderkonferenz vom 13. bis 14. November 2010 in Rostock.

Regionalverbände

Die Konferenz der Regionalverbände tagte am 12. Juni 2010 unter der Leitung von Vorstandsmitglied Isolde Gartenfeld in Reutlingen. 15 von insgesamt 20 Regionalverbänden waren vertreten. Aktuelle Entwicklungen flossen in einen Antrag an den

3 Aktivitäten des Verbandes



Konferenz der Regionalverbände Vorstand ein. Die Themen: Anerkennung freier/privater Musikschulen als Einrichtungen der außerschulischen Bildung, Beteiligung am Förderprojekt „Singen-Bewegen-Sprechen“, Umsetzung des Leitbildes des TKV-BW, Information der Mitglieder, Reaktivierung des Ausschusses Freie/Private Musikschulen und die Erstellung einer Honorarstatistik.

Landesausschuss / Regionalausschüsse „Jugend musiziert“

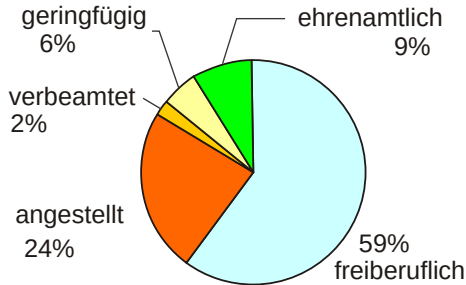
Vorstandsmitglied Gefion Landgraf-Mauz wurde zur Vertreterin des TKV-BW im Landesausschuss „Jugend musiziert“ ernannt. Unter Federführung von Vorstandsmitglied Isolde Gartenfeld konnten alle 23 Regionalausschüsse „Jugend musiziert“ mit Vertreter/innen des TKV-BW besetzt werden.

Landesfachausschuss für Freie/Private Musikschulen und Musikerzieher

(Von Thomas Ungerer) Ein großes Thema beschäftigte den Ausschuss im Frühsommer: das Landesförderprogramm S-B-S (Singen-Bewegen-Sprechen) bei dem sich die privaten Musikerzieher und Musikschulen im TKV ausgeschlossen fühlten. Bei der Konferenz der Regionalvorsitzenden wurde das Thema intensiv erörtert, und man bat den Sprecher des Landesfachausschusses, Thomas Ungerer, die Vorstandschaft entsprechend zu informieren. Diese plante ein Treffen mit dem dafür zuständigen Staatssekretär. Als Ergebnis konnte der TKV-BW den Erfolg vermelden, dass die Mitglieder des TKV mit entsprechender Qualifikation sich direkt als Dienstleister an die Arbeitsgemeinschaft S-B-S wenden können, um am Programm teilzunehmen. Im Zusammenhang mit S-B-S fürchteten Mitglieder um bereits bestehende Projekte. In dem einen oder anderen Fall wurden diese gekündigt. Leider gab es dafür bisher keine Lösung. In einigen Fällen wurden Projekte in Schulen infrage gestellt, da zugesagte Finanzmittel der Schulämter ausgesetzt wurden. Auch hier ließ sich in Einzelfällen wenig bewirken. Im Laufe des Jahres wurden immer wieder Anfragen im

4 Aktivitäten des Verbandes

Beschäftigungsverhältnisse



Mitgliederbefragung



Fortbildungskurse



Jugendwettbewerb

Zusammenhang von Existenzgründungen an den Sprecher Thomas Ungerer gestellt, die meistens befriedigend beantwortet werden konnten.

Außerschulische Leistungsnachweise

Der TKV-BW nimmt am sogenannten „Qualipass“ teil: Unsere Mitglieder können für ihre Schüler/innen den „Qualipass“ ausstellen, eine von der Jugendstiftung Baden-Württemberg herausgegebene Dokumentenmappe für außerschulische Qualifikationsnachweise. Der TKV-BW bietet darüber hinaus ein eigenes „Schülerzertifikat“ an, das den Schulzeugnissen beigelegt werden kann.

Rechtsschutzversicherung für TKV-Mitglieder

Als neue Serviceleistung konnte ein Rahmenvertrag für eine private und berufliche Rechtsschutzversicherung mit der NRV Rechtsschutz (Neue Rechtsschutz-Versicherung) abgeschlossen werden, der von unserem Servicebüro der Mannheimer Versicherung AG (Versicherungsbüro Rombach) mitbetreut wird. Diese Versicherung kann von TKV-Mitgliedern zu sehr guten Konditionen abgeschlossen werden. Sie umfasst den privaten und beruflichen Rechtsschutz für Freiberufler und Angestellte. Integriert sind JURCALL (kostenlose Anwaltshotline) und JURCASH (Inkassomanagement).

Steuerratgeber

Die Neuauflage des Steuerratgebers (2009) bleibt auch 2010 eine wichtige, von vielen Mitgliedern genutzte Informationsquelle für alle steuerlichen Fragen.

Mitgliederbefragung/Honorarspiegel

Im Rahmen einer im zweiten Halbjahr 2010 durchgeführten Mitgliederbefragung, an der 802 Personen (38 % aller Mitglieder) teilgenommen haben, werden Informationen gesammelt, die wichtige Impulse für die Verbandsarbeit geben. Im Rahmen der Befragung wurde auch der Honorarspiegel aktualisiert.

65. Fortbildungskurse

Vom 3. bis 6. Juni fanden die Fortbildungskurse an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen statt. Unterrichtet wurden Gesang: Prof. Ulrike Sonntag (Korrepetition: Doriana Tchakarova); Violoncello: Prof. Peter Buck (Korrepetition: Andreas Kersten); Analyse: Prof. Rolf Hempel; Klavier: Prof. Hans-Peter Stenzl, Prof. Volker Stenzl; Internetredaktion: Berthold Heuser

55. Jugendwettbewerb

Der Jugendwettbewerb für Klavier, Bläser und Gitarre/E-Gitarre fand am 16. und 17. Oktober in Stuttgart statt. Drei Preisträgerkonzerte wurden in Stuttgart (13. November, Augustinum), Karlsruhe (28. November, Musentempel) und Esslingen (9. Dezember, Kreissparkasse) durchgeführt. Insgesamt haben 209 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 20 Jahren am Wettbewerb teilgenommen.

5 Aktivitäten des Verbandes

Weitere Kurse & Wettbewerbe

Ein von Vorstandsmitglied Gefion Landgraf-Mauz erstmals initiiertes, organisierter und geleiteter Kurs für junge Querflötist/innen fand vom 13. bis 16. Mai auf Schloss Kapfenburg statt. Gastdozent: Prof. Robert Dohn. Vom 1. November bis 4. Dezember wurde in der Metropolregion Rhein-Neckar der 2. Helmut Vogel Klavierwettbewerb in Kooperation mit dem TKV-BW ausgetragen. Vom 17. bis 19. Dezember gab Pianist Herbert Schuch einen Klavierkurs in Mannheim in Kooperation mit dem TKV-BW (Vorstandsmitglied Thomas Jandl).

Sonstige Termine

- 24. bis 27. März: Musikmesse Frankfurt (Fischer)
- 14. Juni: VG Musikedition Kassel (Fischer)
- 15. Juni: Sitzung des Landesmusikrates (Fischer)
- 19. Juni: Berufliche Rechtsfragen LVBT-München (Fischer)
- 5. Juli: Künstlersozialkasse, Bonn (Fischer)
- 2. August: Kultusministerium (Hessenbruch, Fischer)
- 6. November: Infotag Saarbrücken (Fischer)

Internet

Die im März 2007 neukonzipierten Internetseiten des TKV-BW www.dtkv-bw.de konnten bis zum Jahresende 2010 ca. 43.000 Seitenaufrufe verzeichnen. Auf den Webseiten findet man häufig tagesaktuelle Informationen, sie sind damit zu einer wichtigen Informationsquelle geworden, deren Nutzerzahlen ständig wachsen. Seit 2010 haben die Mitglieder die Möglichkeit, sich als Benutzer zu registrieren, um den geschützten Mitgliederbereich zu nutzen. Dort finden sich Inhalte, zu denen nur die Mitglieder Zugang haben. Das vom Tonkünstlerverband Baden-Württemberg entwickelte Portal www.musiklehrer-suche.de, das inzwischen vom Bundesverband DTKV übernommen wurde, ist ein weiteres Serviceangebot für die Mitglieder.

„tonkünstler-forum“

Das vierteljährlich erscheinende Verbandsmagazin mit 32 bis 48 Seiten wird inzwischen komplett vierfarbig hergestellt und allen Mitgliedern kostenlos zugesendet. Bereits vor Drucklegung ist es im Internet online zu lesen.

Eckhart Fischer (Text und Fotos)

6 Aktivitäten des Verbandes

Klavierkurs mit Herbert Schuch

Ausnahme-Pianist unterrichtete
beim TKV-BW

Kann ein junger Pianist auch gut Klavier unterrichten? Diese Frage mögen sich manche gestellt haben, als sie von dem Klavierkurs hörten, der kurz vor Weihnachten vom 17. bis 19. Dezember 2010 in der Mannheimer Musikschule stattfinden sollte. Doch Herbert Schuch ist mit seinen 31 Jahren nicht nur einer der führenden jungen deutschen Pianisten, der mit den verschiedenartigsten Programmen durch die Welt reist; nein, er verfügt auch über einschlägige pädagogische Erfahrungen. Schon während seines Studiums bei Karl-Heinz Kämmerling in Salzburg betreute er als dessen Assistent die Klasse der jugendlichen Hochbegabten am Mozarteum.



Das Interesse war bereits im Vorfeld hoch und bestätigte sich durch eine große Zahl von Anmeldungen. Am Schluss waren es so viele, dass der Kurs um einen halben Tag verlängert werden musste. Und immer noch blieben einige übrig, deren Wunsch nach einer Stunde bei Herbert Schuch nicht erfüllt werden konnte. Die überzähligen Interessentinnen und Interessenten hofften bis zuletzt auf einen frei werden den Platz – vergeblich. Alle Gemeldeten traten an, und so bleibt jetzt nur die Hoffnung auf ein nächstes Mal.

Der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e. V. hatte den Kurs gemeinsam mit der Musikschule Mannheim und dem dortigen Regionalausschuss „Jugend musiziert“ realisiert, finanziell unterstützt durch die GBG – Mannheimer Wohnungs-

Pianist mit großem pädagogischem
Einfühlungsvermögen:
Herbert Schuch (hinten im Bild)
bei der Arbeit. – Foto: privat

baugesellschaft. Die jungen Pianistinnen und Pianisten waren fortgeschrittene Jugendliche aus Musikschulen und von Privatpädagogen, auch einige Studenten nahmen teil. Sie kamen hauptsächlich aus dem nordbadischen Raum, jedoch auch aus Südhessen, der Vorderpfalz und dem Schwäbischen. Der TKV stellte etwa ein Drittel aller Teilnehmer.

Nach einer kurzen Eröffnung am Freitagabend mit Begrüßung und Kennenlernen stieg Herbert Schuch gleich in die Arbeit mit den Teilnehmern ein. Ein Satz aus einer Beethoven-Sonate, die selten gespielten Variationen von Clara Schumann und „Un sospiro“ von Liszt boten interessantes Material für diesen Auftakt. Bereits hier zeigte Schuch, dass er nicht nur die Literatur beherrscht, sondern auch über großes pädago-

7 Aktivitäten des Verbandes

gisches Einfühlungsvermögen verfügt. Auch an den folgenden beiden Tagen konnten die Zuhörer über die Vielseitigkeit in Schuchs Unterricht staunen. Dabei ging er immer von den musikalischen Erfordernissen des Klavierstücks aus und versuchte, die Persönlichkeit des Teilnehmers und seinen derzeitigen Stand damit in Einklang zu bringen. Die ganze Palette methodischer Maßnahmen ist ihm vertraut. Zu jedem pianistischen Problembereich kann er eine Reihe von Hilfen anbieten, sei es die Klangbalance, das Auswendigspiel, die verschiedenen Artikulationsschattierungen, die Lauftechnik oder die Formung des Akkordklangs – zu allem konnten die Zuhörer interessante und hilfreiche Übungen mit nach Hause nehmen.

Alle Werke zu nennen, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Als kleine Beispiele erwähnt seien jedoch die sehr interessante Arbeit an Schumanns „Allegro“ op. 8 mit der jungen Vorstudentin Ada Aria Rückschloß, oder die eindruckliche Arbeit mit dem jungen Studenten Valentin Bachmann an Chopins „Es-Moll-Polonaise“ op. 26/2. Mit einigen Liedern sorgten die erst 13-jährige Charlotte Günther und ihre Gesangssolistin Johanna Brandl für einen bunten Farbtupfer, den Schuch sichtlich genoss. Auch die Arbeit mit der schon reifen Stella Lorenz an Schumanns „Intermezzo“ op. 4 war äußerst intensiv, hat Schuch doch dieses selten gespielte Werk unlängst auf CD eingespielt und wusste viel darüber zu sagen.

Atemlose Stille kehrte im Ernst-Toch-Saal der Musikschule Mannheim ein, wenn Schuch sich selbst an den Steinway-Flügel setzte und etwas demonstrierte. Der versierte Pianist überzeugte sofort, seine eindrucklichen Klangbeispiele sagten mehr als tausend Worte. Verblüffend war für alle Zuhörer übrigens, wie „fertig“ sein Primavista-Spiel klang, selbst wenn er schwierigste moderne Musik vom Blatt spielte!

Bei der größten Ernsthaftigkeit in der künstlerischen Arbeit am Klavier, die Herbert Schuch als Pianist und Lehrer vertritt und fordert, begegneten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihm doch auch einfach einem sportlichen, gut aussehenden jungen Mann, der auf sympathische Weise lässig und natürlich daherkommt. Das drückte sich zuweilen auch in amüsanten bildhaften Vergleichen aus, wie z. B. der Anweisung zu einer bestimmten Handhaltung an eine junge Schülerin: „Halte deine Finger einmal so wie ein Playmobilmännchen!“ Oder der Hinweis an einen 16-jährigen Jungen zu Oktavenketten: „Da musst du es machen wie in der Formel 1: Immer die Ideallinie fahren.“

Am Samstagabend fand im Börsensaal ein abwechslungsreiches Studiokonzert statt, bei dem über die Hälfte der aktiven Teilnehmer mitwirkte. Im abschließenden Gespräch am Sonntag dann äußerten die aktiven wie passiven Kursteilnehmer den dringenden Wunsch nach einer Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Herbert Schuch.

Thomas Jandl

8 Aktivitäten des Verbandes

Regionalausschüsse „Jugend musiziert“ flächendeckend besetzt

TKV-Mitglieder in allen
Ausschüssen

Alle Regionalausschüsse von „Jugend musiziert“ in Baden-Württemberg sind nun mit VertreterInnen des Tonkünstlerverbandes besetzt. Nachdem der Landesmusikrat uns gebeten hatte, Vertreter/innen zu entsenden, hat sich Isolde Gartenfeld, Vorstandsmitglied und Vorsitzende der Konferenz der Regionalvorsitzenden, dieser Aufgabe angenommen, die sich im Verlauf des Jahres als schwieriger darstellen sollte als vermutet. In den insgesamt 23 Regionalausschüssen arbeiteten bisher nur acht VertreterInnen des TKV mit, in den anderen wurde diese Möglichkeit nicht wahrgenommen. Mit einem Aufruf in der nmz, vielen Briefen, E-Mails und Telefongesprächen ist es nun gelungen, dem Landesmusikrat die fehlenden 15 TKV-VertreterInnen zu benennen: ein weiterer Schritt zu mehr Präsenz des Tonkünstlerverbandes in der Öffentlichkeit. Außerdem arbeitet bereits seit Mai 2010 Gefion Landgraf-Mauz, Mitglied des Vorstandsgremiums, als Vertreterin des Tonkünstlerverbandes im Landesausschuss „Jugend musiziert“ mit. Ein erstes Treffen der TKV-Vertreter/innen findet am Freitag, 6. Mai 2011, um 18 Uhr in der Musikhochschule in Stuttgart (Raum 8.04) statt.

Die komplette Liste der Vertreter/innen
in den Regionalausschüssen
„Jugend musiziert“
finden Sie auf der folgenden Seite.

Isolde Gartenfeld / Eckhart Fischer

SINFONIMA®

Für Musiker und Besitzer von Musikinstrumenten

Als Marktführer bei „Versicherungen rund um die Musik“ bieten wir Solisten, Orchestermusikern, Musikschulen, -studenten sowie -lehrern, spezielle und umfassende Versicherungslösungen, beispielsweise eine

- Musikinstrumenten-Versicherung für Ihre wertvollen Instrumente
- Spezial-Unfallversicherung für Berufsmusiker

Informieren Sie sich jetzt.



Mannheimer Versicherung
Generalagentur Ralf Rombach
Sommerhaldenstr. 90
70195 Stuttgart
Tel. 0711 696 09 29
Fax 0711 699 08 19
E-Mail: a.r.rombach@t-online.de



Vertreterin des TKV-BW im Landesausschuss „Jugend musiziert“

Gefion Landgraf-Mauz, Holzwiesenstr. 18
72127 Kusterdingen
Tel. 07071 360062, Fax 07071 369592
E-Mail: querfloete@ogniland.de

Vertreter/innen des TKV-BW in den Regionalausschüssen „Jugend musiziert“

Ortenaukreis

Annette Winker, Valentinstr. 14, 79100
Freiburg/Breisgau, Tel. 0761 400 15 79
E-Mail: annette.winker@googlemail.com

Schwarzwald-Baar-Heuberg (Landkreis Rottweil, Schwarzwald-Baar und Tuttlingen)

Markus Hebsacker, Vom-Stein-Str. 48
78050 Villingen-Schwenningen
Tel. 07721 21223
E-Mail: markus.hebsacker@onlinehome.de

Tübingen – Reutlingen – Zollern Alb

Michael Hagemann, Ringstr. 37
72119 Ammerbuch, Tel. 07073 2709
E-Mail: Shokohayashizaki@aol.com

Landkreis Ludwigsburg

Ulrike Walz, Silvanerweg 3
74369 Löchgau, Tel. 07143 23511
E-Mail: dreimalwalz@web.de

Landkreis Karlsruhe

Ulyka Wagner, Turmbergweg 3
76646 Bruchsal, Tel. 07251 86629
E-Mail: ulyka.wagner@web.de

Ulm mit Alb-Donau-Kreis und Kreis Biberach

Bernd Geisler, Mendlerstr. 25
88499 Riedlingen, Tel. 07371 909220
E-Mail: geislerbernd@yahoo.de

Mannheim mit westl. Rhein-Neckar-Kreis

Vorsitzender: Thomas Jandl
Rohrhoferstr. 36 d, 68219 Mannheim
Tel. 0621 894808
E-Mail: thomas.jandl@gmx.de
Karl-Heinz Simon, Langgewann 14
76726 Germersheim, Tel. 0621 874997
E-Mail: simon_kh51@yahoo.de

Vertreter/innen „Jugend musiziert“

Karlsruhe / Stadt

Cornelia Gengenbach, Vorderstr. 13
76189 Karlsruhe, Tel. 0721 95 75 96 11
E-Mail: conii@gmx.de

Landkreis Böblingen

Siegfried Pöllmann, Jahnstr. 51
71032 Böblingen, Tel. 07031 236 233
E-Mail: s.h.poellmann@t-online.de

Stadt und Landkreis Heilbronn

Michael Böttcher, Prof.-Arens-Str. 6
74206 Bad Wimpfen
Tel. 07063 933187
E-Mail: michael.boettcher@weinsberg.de

Landkreis Esslingen, Göppingen und

Rems-Murr
Romuald Noll, Kelterstr. 2
73733 Esslingen, Tel. 0711 377556
E-Mail: romualdnoll@gmx.de

Bodenseekreis und Landkreis Sigmaringen

Jeanette-Yvonne Munère, Karl-Stephan-
Str. 8, 88662 Überlingen
Tel. 07551 936568
Mobil: 0160 1270987
E-Mail: info@musicalschule-bodensee.de

Pforzheim mit Landkreis Freudenstadt, Calw und Enzkreis

Eva-Maria Heinz, Cranachweg 3
75173 Pforzheim, Tel. 07231 261 13
Fax 07231 2809399
Mobil: 0175 5183208
E-Mail: emh@sthc.de

Landkreis Konstanz, Radolfzell, Singen, Stockach

Konstantin Keller, Am Rebberg 24
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731 28697
E-Mail: office@konstantinkeller.ch

Landkreis Ravensburg

Leila Trenkmann, Dorfbrunnenstr. 18
88214 Ravensburg
Tel. 0751 290 93 30
Mobil 0177 8030 241
E-Mail: Leila.trenkmann@gmx.de

Baden-Baden und Landkreis Rastatt

Peter Karstens, Lichtentaler Allee 82
76530 Baden-Baden, Tel. 07221
281684, Fax 07221 27 84 70,
E-Mail: pkarstens@t-online.de

Hohenlohekreis, Kreis Schwäbisch Hall, Main-Tauber-Kreis

Wolfgang Mehlhorn, Bühlstr. 6
74544, Michelbach a.d.Bilz
Tel. 0791 95 61 660, E-Mail:
Musikundschulemehlhorn@t-online.de

Heidelberg mit östlichem Rhein-Neckar-Kreis und Neckar-Odenwaldkreis

Gunter Katzenmaier, Hungerberg 18
69253 Heiligkreuz-Steinach
Tel. 06220 6990 E-Mail: uguja@web.de

Ostwürttemberg (Lorch, Waldshut, Schwäb. Gmünd, Aalen, Heidenheim, Giengen, Ellwangen)

Claudie Schulz, Rechbergstr. 17
89551 Königsbrunn-Zang
Tel. 07328 923205
E-Mail: claudie.schulz@t-online.de

Landkreis Waldshut

Elisabeth Müller-Wasmer, Enzenmatt 13
79792 Laufenburg, Tel. 07763 7634
E-Mail: info@geigezulernen-laufenburg.de

Stuttgart

Karl-Wilhelm Berger, Gutenbergstr. 58
70176 Stuttgart, Tel. 0711 692150
E-Mail: karl-wilhelm.berger@web.de

Freiburg, Breisgau, Hochschwarzwald und Emmendingen

Thomas Oertel, Im Haltinger 2a
79117 Freiburg, Tel. 0761 39748
E-Mail: t.j.oertel@t-online.de

Lörrach

Ceciel Strouken, Raitbach 25
79650 Schopfheim, Tel. 07622 688648
E-Mail: strouken@t-online.de

Einladung zur ordentlichen
Mitgliederversammlung 2011

Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e. V.

Termin: Samstag, 9. Juli 2011, 11 Uhr bis ca. 13 Uhr

Ort: Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Urbanstr. 25,
70182 Stuttgart, Orchesterprobenraum, Ebene 8

Vorläufige Tagesordnung

Begrüßung (und evtl. erforderliche Abstimmung über die Teilnahme von Gästen)

- ➔ 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ➔ 2. Genehmigung der TO
- ➔ 3. Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder
- ➔ 4. Kassenbericht
- ➔ 5. Aussprache zu TOP 3 und TOP 4
- ➔ 6. Entlastung des Vorstandes
- ➔ 7. Wahl der Delegierten der Bundesdelegiertenversammlung des DTKV
- ➔ 8. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur TO müssen in schriftlicher Form bis eine Woche vor der Versammlung
in der Geschäftsstelle, Kernerstraße 2A, 70182 Stuttgart eingegangen sein.
Stuttgart, 10. Februar 2011 Prof. Rolf Hempel, Vorstandsvorsitzender



Kurs vom 2. bis 5. Juni 2011

Querflöten auf Schloss Kapfenburg

Noch einmal zur Erinnerung: Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr veranstaltet der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e. V. wieder einen Ensembleskurs für junge Querflötisten/innen in der Internationalen Musikschulakademie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg. Die künstlerische Leitung hat Prof. Robert Dohn (RSO Stuttgart, Hochschule für Musik Stuttgart). Aufgerufen sind Flötistinnen und Flötisten im Alter von 14 bis 25 Jahren, sowohl Einzelteilnehmer als auch Ensembles. Spieler/innen mit Nebeninstrumenten (Piccolo, Alt- und Bassquerflöte) sind besonders willkommen! Das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit wird am Sonntag, dem 5. Juni 2011, um 11 Uhr im Rahmen eines Matineekonzerts auf Schloss Kapfenburg vorgestellt.

Anreise:	Donnerstag, 2. Juni, 11 Uhr
Abreise:	Sonntag, 5. Juni, nach dem Konzert
Kursgebühr:	175,- € 155,- € für Schüler von TKV-Mitgliedern inkl. Übernachtung und Verpflegung
Organisation:	Gefion Landgraf-Mauz (Tonkünstlerverband Baden-Württemberg) E-Mail: querfloete@ogniland.de , Tel. 07071 360062

11 Aktivitäten des Verbandes

Vom 2. bis 5. Juni 2011

Anmeldung zum Querflöten-Kurs auf Schloss Kapfenburg

Einsendung bis 15. April 2011 an:

Gefion Landgraf-Mauz, Holzwiesenstr. 18, 72127 Kusterdingen

Name _____

Adresse _____

Geboren am _____ Unterricht seit _____

Unterricht bei _____

Zuletzt gespielte Werke _____

Wettbewerbe, Konzerte, Ensembleerfahrung _____

Nebeninstrument(e), z.B. Piccolo-, Alt-, Bassquerflöte _____

Teilnahme als Einzelteilnehmer [] Teilnahme als Ensemble []

Namen der Mitspieler _____

Wir hätten gerne auch als Ensemble Unterricht []

Werk(e) _____

Datum, Unterschrift Teilnehmer _____

Bei Minderjährigen:

Datum, Unterschrift Elternteil _____

Eine Bestätigung mit den Bezahlungsmodalitäten erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

Fortbildungskurse

Musikalische und berufspraktische
Qualifizierung Juni 2011

Der TKV-BW bietet seinen Mitgliedern, aber auch Gästen, einmal jährlich dreitägige Fortbildungskurse in der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen. In diesem Jahr finden sie vom 23. bis 26. Juni in den Fächern Klavier, Querflöte, Gesang, Werkanalyse und Rhythmik (Musik und Bewegung) statt. Bereits zum dritten Mal gibt es außerdem ein berufspraktisches Seminar zum Thema Internetredaktion. Das Angebot richtet sich an die Mitglieder aller Landesverbände im DTKV, an Musikstudierende sowie an weitere Interessenten. Anmeldeschluss ist der 14. Mai 2011. Wieder konnten namhafte Dozenten für die Kurse gewonnen werden:



Klavier: Prof. Hans-Peter Stenzl und Prof. Volker Stenzl

Seit über 20 Jahren konzertieren die Brüder Hans-Peter und Volker Stenzl als Klavierduo mit weltweitem Erfolg. Die beiden Klavierprofessoren (Stuttgart/Rostock) stellen ihren Kurs unter das Motto „Wie übe ich richtig.“. Von aktiven Teilnehmern sind deshalb auch „halbfertige“ Stücke aus Solo-, Duo- und Kammermusikliteratur willkommen. Angesprochen sind nicht nur Studenten/innen und konzertierende Pianisten, sondern auch Instrumentalpädagogen und fortgeschrittene Klavierschüler. Anhand „schwieriger Stellen“ werden Fragen zu folgenden Parametern erörtert: Zusammenhang zwischen „Technik“ und Interpretation; inneres Hören, Klangvorstellung und -verwirklichung; Hörkontrolle; der Körper als Instrument (Atmung, Bewegung); musikalische Zeitgestaltung; Abfolge von Spannung und Entspannung; Entwicklung von Übemodellen.



Gesang: Prof. Ulrike Sonntag

Die Sopranistin sang an vielen Opernhäusern (unter anderem Wiener Staatsoper, Stuttgart, Hamburg, Berlin) und trat mit vielen bedeutenden Orchestern und Dirigenten in Europa, den USA, Russland, China, Japan und Südamerika auf. Auch als Liedsängerin beherrscht sie ein umfangreiches Repertoire. Seit 2005 ist Ulrike Sonntag Professorin für Gesang an der Stuttgarter Musikhochschule. In ihrem Kurs beschäftigt sie sich mit den Themen freier Klang – Ausdruck – Interpretation. Angesprochen sind fortgeschrittene Amateure, Gesangsstudenten, professionelle Sänger/innen und Sänger sowie Gesangspädagogen. Die Teilnehmerzahl ist auf 8–12 Personen begrenzt. Ein Vorsingen entscheidet über die aktive Teilnahme. Erarbeitet werden mindestens vier Stücke (Opern-, Oratorien- und Liedrepertoire).



Querflöte: Prof. Gaby Pas-Van Riet

Die Soloflötistin des SWR-Sinfonieorchesters und Professorin für Flöte in Saarbrücken wird den Teilnehmer/innen ihre 30-jährige pädagogische Erfahrung mit Schülern, Amateuren, professionellen Orchesterflötisten und Flötenlehrern vermitteln. Kursthemen sind: Lehrer stellen eine/n Schüler/in vor (Stücke nach Wahl); Tonleitern und Etüden; Kammermusikensemble mit Flöte; Flötenlehrer erhalten selbst Unter-

13 Aktivitäten des Verbandes

richt; Interpretationshilfen für werdende Orchestermusiker (Mozart: Orchesterstellen); Strategien der Wettbewerbsvorbereitung; Einfluss der Französischen Schule in Deutschland. Weitere Themen nach Teilnehmervorschlägen.



Musik und Bewegung: Rolanda Schmidt

Die Fortbildung „KlangKörper – Gestaltung in Musik und Bewegung“ bietet den Teilnehmer/innen einen Einblick in die Arbeitsweise der Rhythmik und gibt Anregungen für die eigene musikpädagogische Praxis. Musik und Bewegung erlauben einen vielfältigen Dialog: Entlang von Improvisationsmodellen und über eine tänzerische Ausgestaltung von Musik werden Erfahrungen gesammelt, die einen neuen Zugang zu Klang und Körper eröffnen. Dabei sollen über die Bewegung und über das Spiel mit verschiedenen Materialien vielseitige Anregungen gegeben werden für die elementare Musik- und Bewegungsarbeit. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Spielmodelle sowie leichtere und schwierigere Rhythmusspiele für verschiedene Altersgruppen. In der begleitenden Körperarbeit wird die Aufmerksamkeit auf den eigenen Körper gelenkt. Durch gezielte Übungen soll sowohl eine größere Beweglichkeit erlangt werden als auch eine Vitalisierung und Entspannung stattfinden. Ein Angebot für Musik-, Rhythmik-, Vor- und Grundschulpädagoginnen/en sowie für Erzieherinnen, die Freude an kreativer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben. (Bitte Bewegungskleidung mitbringen.)

Anmeldung
zur Fortbildung 2011
in Trossingen

Tonkünstlerverband Baden-Württemberg
Herrn Eckhart Fischer
Kernerstr. 2A
70182 Stuttgart

Name_____

Vorname_____

Straße_____

PLZ/Ort_____

Tel. (Festnetz)_____

Tel. (mobil)_____

Fax_____

e-Mail_____



Werkanalyse: Prof. Rolf Hempel

Prof. Hempel ist Rektor emeritus der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Lehrbeauftragter für Musiktheorie der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen und Präsident des Deutschen Tonkünstlerverbandes.

Werkanalysen und musiktheoretische Betrachtungen sind Inhalt des kursübergreifenden Angebots von Prof. Rolf Hempel. Teilnehmervorschläge zu besprechender Stücke aus dem Gesangs- und den Instrumentalkursen sind willkommen und können schon bei der Anmeldung mit angegeben werden.

Internetpflege: Berthold Heuser

Der Medienberater und -hersteller hat die Internetauftritte des Deutschen Tonkünstlerverbandes (DTKV) und einiger Landesverbände sowie musiklehrer-suche.de entwickelt und betreut seit Jahren diese Webseiten. Sein Workshop vermittelt den Umgang mit dem lizenzfreien Redaktionssystem „Joomla“, das sehr verbreitet ist und bei einigen Tonkünstlerverbänden eingesetzt wird. Zielgruppe sind Administratoren und Redakteure von Gruppierungen im DTKV und alle, die den Umgang mit einem Redaktionssystem erlernen möchten, um damit eine Webseite für sich, eine Gruppe, einen Verein oder eine Firma zu erstellen. Keine Programmierkenntnisse erforderlich, Fertigkeiten im Umgang mit Textverarbeitung und Internet-Explorer sind ausreichend. Der Workshop wird auf die Interessen und Erfahrungen der Teilnehmer abgestimmt und erlaubt auch, in Kleingruppen an verschiedenen Themen zu arbeiten. Thematisiert



Ich melde mich hiermit verbindlich an für den Kurs

- ☐ Querflöte (Prof. Gaby Pas-Van Riet)
- ☐ Gesang (Prof. Ulrike Sonntag)
- ☐ Musik und Bewegung (Rolanda Schmidt)
- ☐ Internet (Berthold Heuser)
- ☐ Klavier (Prof. Hans-Peter und Prof. Volker Stenzl) als
- ☐ Duopartner (zus. mit)
- ☐ aktive/r ☐ passive/r

Teilnehmer/in. Ich habe folgende Werke vorbereitet:

.....

.....

-
- Die Teilnahmegebühr für den Kurs beträgt
- ☐ Mitglieder 100 € (DTKV, Sängerbünde)
 - ☐ Studierende an Musikhochschulen 110 €
 - ☐ Gäste 140 €

Teilnahmegebühren für Duos (bitte getrennte An-

meldungen; Beträge pro Person um 20 € ermäßigt)

☐ Ermäßigung um 20 €

☐ Halb/Tageskarte 30/60 €, Datum:
umfasst Kursteilnahme incl. Mittagessen, Kaffee und Abendessen

☐ Den entsprechenden Betrag habe ich auf das Konto
Nr. 4056709 bei der Postbank Stuttgart
BLZ 600 100 70 überwiesen.

☐ Der Betrag soll von meinem Konto

Nr. BLZ

bei abgebucht werden.

Die Unterbringung erfolgt incl. Vollpension in der
Bundesakademie Trossingen. Ich wünsche ein

☐ Einzelzimmer (150 €) ☐ Doppelzimmer (120 €)

☐ vegetarisches Essen

Diese Beträge sind bei Ankunft in bar zu bezahlen!

Datum, Unterschrift:

.....
Einzelne nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht zurückerstattet werden. Bei
Rücktritt werden 20 € Verwaltungsgebühr erhoben.

15 Aus Orts- und Regionalverbänden

wird auch das Update auf Joomla 1.6, die Aufgaben von Zusatzmodulen und die Durchführung von Datensicherungsverfahren. Ein eigener Laptop oder ein Notebook (netzwerkfähig) sollte mitgebracht werden. Bitte rechtzeitig mitteilen, wenn Teilnehmer ohne eigenen Rechner zum Workshop kommen wollen, damit ein Ersatzgerät bereitgestellt werden kann. **Bei Bedarf** kann nach Absprache **auch ein eintägiger „Crashkurs“** (ohne Übernachtung) angeboten werden.

Künstlerisch-pädagogische Konzeption: Prof. Hans-Peter Stenzl.

Als **Korrepetitoren** sind **Doriana Tchakarova** (Gesangskurs) und **Andreas Kersten** (Flötenkurs) tätig.

Die Unterbringung inklusive Vollpension erfolgt in der Bundesakademie in Einzel- und Doppelzimmern (150 bzw. 120 €). Mitglieder zahlen ermäßigte Kursgebühr (100 €). Da für die Kurse jeweils nur ca. 8 bis 12 Plätze zur Verfügung stehen, empfiehlt sich die rechtzeitige Anmeldung.

Eckhart Fischer – Fotos: Einsender

Information/Anmeldung: www.dtkv-bw.de (mit Anmeldeformular zum Download) oder: Tonkünstlerverband Baden-Württemberg, Kernerstraße 2A, 70182 Stuttgart, Telefon 0711 2237126, E-Mail tkv-bw@t-online.de

Ludwigsburg Gelungene Vorbereitung zu „Jugend musiziert“

Die Regionalverband Ludwigsburg veranstaltete am Sonntag, dem 23. Januar 2011 sein 13. Schülerkonzert in Ludwigsburg-Oßweil. Das Evangelische Gemeindehaus wurde wieder zum Zentrum für eine interessierte Öffentlichkeit, die dem anspruchsvollen Programm der gut vorbereiteten jungen Musikerinnen und Musiker lauschte, die ihren letzten Auftritt vor dem Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Ditzingen hatten.

Mitwirkende des
Ludwigsburger Schülerkonzerts
Foto: Jochen Hölzinger



Die Lehrkräfte des Regionalverbandes Ludwigsburg Dorothea Bronner, Klavier (Bietigheim), Christine Hölzinger, Violine (Remseck), Sibylle Schiessler, Klavier (Bietigheim) und Irina Schwertfeger, Klavier (Remseck) stellten insgesamt 11 Kinder und Jugendliche vor, die auch unter der Anspannung mit hohem musikalischen Niveau musizierten und den begeisterten Beifall zu Recht verdient hatten.

Christine Hölzinger

16 Aus Orts- und Regionalverbänden

Reutlingen

Neuwahlen im Regionalverband: Katja Riedel neue Vorsitzende



Einstimmig zur neuen Vorsitzenden des
Regionalverbands Reutlingen gewählt:
Katja Riedel. – Foto: Privat

Nachdem zum Jahresende 2010 das Leitungsteam des Regionalverbandes Reutlingen im TKV-BW zurückgetreten ist, wurde am 26. Januar 2011 eine Neuwahl des/der Regionalvorsitzenden durchgeführt. Zur Mitgliederversammlung sind 16 Mitglieder erschienen. Einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, wurde Dr. Katja Riedel zur neuen Regionalverbandsvorsitzenden gewählt.

Katja Riedel studierte zunächst Musik (Hauptfach Querflöte) und Deutsch an der PH Reutlingen und war nach ihrem Referendariat vier Jahre im Schuldienst in Beuren und Nürtingen. Es folgten ein erziehungswissenschaftliches Studium an der Universität Tübingen und fünf Jahre als Wissenschaftliche Angestellte im Bereich Schulpädagogik an der Uni Tübingen. Im Jahr 2000 schloss Katja Riedel ihre Promotion zum Thema „Suggestopädie in Ost und West“ ab. Danach arbeitete sie als selbständige Trainerin im Bereich Suggestopädie und vermittelte interessierten Lehrer/innen, wie Unterricht so gestaltet werden kann, dass alle mit Freude dauerhaft und spielerisch leicht lernen. Seit ihrem 19. Lebensjahr erteilt Katja Riedel außerdem Flötenunterricht, seit ein paar Jahren auch an der Musikschule in Reutlingen. Sie gibt Blockflötenkurse an der Reutlinger Jos-Weiß-Schule und leitet ein Blockflötenensemble. Ihr Hauptanliegen im TKV ist es, einen für Lehrer/innen und Schüler/innen gleichermaßen befriedigenden Instrumentalunterricht hinzubekommen – auf dass alle diesen Beruf trotz der Schwierigkeiten, die hier in den Weg gelegt werden, gern ausüben. Dafür wünscht sie sich viele Gespräche und vielleicht auch Fortbildungen. In ihrem neuen Amt wünscht sie sich Offenheit und Ehrlichkeit im Umgang miteinander: für fünf gute gemeinsame Jahre!

Riedel kündigte an, die Aufgaben in engem Kontakt zu den Mitgliedern anzugehen. Eine/n Stellvertreter/in benannte sie nicht. Sie erklärte stattdessen, jeweils verschiedene Mitglieder zur Erledigung von Teilbereichen ansprechen zu wollen. Die anwesenden Mitglieder sagten ihr hierfür ihre volle Unterstützung zu.

Eckhart Fischer

Adresse der neuen Vorsitzenden: Dr. Katja Riedel (Maria- Rupp-Weg 39, 72762 Reutlingen, Tel. 07121 21264,
E-Mail Fuss.Riedel@t-online.de)

Ihr unverzichtbarer Ratgeber:

Die Besteuerung der Tonkünstler und Musiklehrer



Eine kurzgefasste Einführung
von Prof. Gerhard Kostka, Steuerberater
Dipl. Kfm. Hans Lutz,
Dipl. Kfm. Stefanie Ruß, Steuerberaterin

Aktualisierte Ausgabe – 2009

Herausgeber:
Tonkünstlerverband
Baden-Württemberg

Jetzt bestellen!

bei der Geschäftsstelle:
Tel. 0711 223 71 26
Fax 0711 223 73 31
E-Mail: tkv-bw@t-online.de

Preise:
für Mitglieder des TKV-BW: 10,- €
für Mitglieder anderer Landesverbände: 14,- €
für Nichtmitglieder: 18,- €
zuzüglich 2,- € Versandkosten



Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied
im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e. V. werden.

- ☐ als ordentliches Mitglied, Jahresbeitrag 96,- €
(50 % Ermäßigung möglich, siehe Rückseite)
- ☐ als förderndes Mitglied.
Ich leiste einen Förderbeitrag von jährlich
€ (mind. 100,- €)

Name _____ Anrede/Titel _____

Vorname _____ Geburtsdatum _____

Staatsangehörigkeit _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Fax _____

Telefon (mobil) _____

E-Mail/Homepage _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich wurde geworben von _____

Bitte senden an:
Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V.
Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart
Fax 0711 223 73 31



Meine fachlichen Voraussetzungen für den Musikberuf:

(Diplom, Staatsexamen, Prüfungen, Rezensionen
Nachweise bitte in Kopie beifügen)

Ich unterrichte/konzertierte mit Hauptinstrument/Fach:

Nebeninstrumente/Fächer:

Ich bin überwiegend berufstätig mit Status

- ☐ angestellt/beamtet
☐ freiberuflich/Werkvertrag
☐ Musikstudent im ____ten Fachsemester
(nur in Verbindung mit aktueller Immatrikulationsbescheinigung)

Bei Anfragen kann meine Anschrift/E-Mail-Adresse
weitergegeben werden.

- ☐ ja ☐ nein

Melden Sie mich bei der Berufshaftpflichtversicherung an
(Prämie im Beitrag enthalten)

- ☐ ja ☐ nein

Senden Sie mir regelmäßig die Neue Musikzeitung (nmz)

- ☐ ja ☐ nein

☐ Ich beantrage Beitragsermäßigung wegen: _____

***Beitragsermäßigungen:** 50 % für Ehegatten/Partner/innen, Musikstudent/innen.
Ermäßigte Beiträge sind in einem Betrag im Januar zur Zahlung fällig.
Mitgliedern mit Beitragsermäßigung stehen alle Leistungen des Verbandes zu
mit Ausnahme der kostenlosen Lieferung der Neuen Musikzeitung.
Diese kann über den Verband gegen eine Kostenbeteiligung von 16,- € jährlich
abonniert werden.

Einzugsermächtigung: Hiermit beauftrage ich den Tonkünstler-
verband Baden-Württemberg e. V., Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart
widerruflich, den von mir zu zahlenden Jahresbeitrag durch Last-
schrift von meinem unten genannten Konto einzuziehen.
Diese Einzugsermächtigung bezieht sich auch auf den Einzug von
Rechnungsbeträgen, die durch Bestellungen beim Berufsverband
entstehen.

- ☐ in einem Betrag ☐ in zwei Halbjahresraten

Bankinstitut _____

Kontonummer _____

BLZ _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____



Mitglieder werben Mitglieder

Für ein von Ihnen erworbenes Mitglied bedanken wir
uns bei Ihnen mit einer der folgenden Prämien:

PRÄMIE 1

superhelle **LED-Taschenlampe mit 12 LED**
inkl. 3 AAA-Batterien, Länge 12 cm
mit Trageschleufe



PRÄMIE 2

Metronom KORG MA-30



PRÄMIE 3

Stimmgerät KORG CA-30
Chromatic Tuner



PRÄMIE 4

USB-Speicherstick, 2 Gigabyte, Transcend JetFlash
V30 TSC, Hi-Speed USB, bootfähig, Kennwortschutz
Lesen: 10 MB/Sek; Schreiben: 3 MB/Sek.

PRÄMIE 5

neu!



Schuhputzset, praktisch bei Auftritten und auf Reisen,
Schuhcremes braun und schwarz, verschiedene Bürsten

Klavierabend in der Musikschule Mannheim



Beflügelte Tonkünstler:

Die Pianisten

Thomas Jandl und Karl-Heinz Simon
im Mannheimer Ernst-Toch-Saal.

Foto: Privat

Zwei Tonkünstler, zwei Flügel

Das vierhändige Klavierspiel an einem oder an zwei Klavieren gehört zu den anspruchsvollsten Disziplinen der Instrumentalmusik. In ihr die nötige Präzision und das erforderliche intuitive Verstehen zu erreichen, bedarf es langjähriger intensiver Zusammenarbeit. So nimmt es nicht Wunder, dass gerade Ehe- oder Geschwisterpaare diesen Repertoirezweig beherrschen. Eine Ausnahme in dieser Phalanx verheirateter oder verwandter Duos machen indes die beiden Pianisten Thomas Jandl und Karl-Heinz Simon, beide erfahrene und erfolgreiche Pianisten und Pädagogen, die jetzt im Ernst-Toch-Saal der Musikschule Mannheim ihrer Zuhörerschaft einen spannenden und trefflich gelungenen Konzertabend an zwei hervorragend abgestimmten Flügeln darboten. Das von der Karlsruher Stiftung für Wissenschaft und Kunst EUFORI ermöglichte Recital der beiden sympathischen Künstler verband seltene Repertoireschätze von Wilhelm Friedemann Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Camille Saint-Saëns, Robert Schumann und Frédéric Chopin.

Mit der verzierungsreichen, heiter gestimmten „Sonate F-Dur“ des ältesten Bach-Sohnes Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784), dessen 300. Geburtstagsjubiläum sich vor wenigen Tagen fast unbemerkt erfüllte, eröffnete das Duo den Abend und schon hier erwies sich jene feine Abstimmung, sensible Parallelität und klangliche Balance, die das Spiel an zwei Klavieren zu einem faszinierenden Erlebnis macht. Kraftvolles Linienspiel und ein konzertantes Mit- und Gegeneinander beherrschte auch Mozarts „D-Dur-Sonate“ KV 448, die dieser 1781, am hoffnungsvollen Anfang seiner Wiener Zeit für sich und seine Schülerin Josephine Aurnhammer schrieb. Saint-Saëns 1889 entstandenes „Scherzo“ op. 87 machte in der Interpretation des Duos Jandl/Simon das leichtfüßig-elegante und geistreiche Temperament des großen französischen Komponisten hörbar. Für den Pedalflügel, d.h. für einen Flügel mit untergeschobenem Pedalwerk gedacht waren Schumanns „Sechs Etüden in kanonischer Form“ op. 56. Verschiedene Komponisten arrangierten diese selten zu hörenden Stücke für zwei Klaviere, u.a. Claude Debussy. Dessen sensibles und klangschönes Arrangement gelang den beiden Pianisten in wundervoller Abstimmung. Sie beendeten ihr Konzert mit dem von Chopin bereits 1828 komponierten „Rondo“ op. 73, das den Geist des großen Polen schon ahnen lässt und dessen virtuoson Schwung das Duo meisterhaft und mit Bravour lebendig werden ließ.

Wer seine Zuhörer derart verwöhnt, muss zugeben: Die beiden Künstler bedankten sich für den reichen Applaus mit einer Bearbeitung des Bach-Chorals „Jesu bleibet meine Freude“ und dem „Espressivo“ aus Schumanns „Kanonischen Etüden“.

Claus-Dieter Hanauer

Helmut Vogel Klavierwettbewerb

Nachwuchsförderung in der
Metropolregion Rhein-Neckar

Zum zweiten Mal veranstaltete die Akademie Helmut Vogel e. V. im November/Dezember des vergangenen Jahres 2010 den Helmut Vogel Klavierwettbewerb für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 21 Jahren aus Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. 145 junge Musiker/innen nahmen teil. Von ihnen qualifizierten sich bei den Vorrunden in den jeweiligen Bundesländern 35 Teilnehmer/innen zum Finale in Mannheim. Beim Preisträgerkonzert im voll besetzten Börsensaal der Mannheimer Musikhochschule stellten sich letztlich 14 begabte Pianistinnen und Pianisten dem Publikum vor: mit beeindruckenden Leistungen auf hohem künstlerischen Niveau! Von Sponsoren gestiftete Geld- und Sachprämien im Wert von insgesamt 5.000 Euro waren zu gewinnen. Der Wettbewerb der Metropolregion Rhein-Neckar für Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz stand unter der Schirmherrschaft der Landesmusikräte dieser Länder sowie in Verbindung mit den Landesverbänden der Musikschulen und dem Deutschen Tonkünstlerverband DTKV (Baden-Württemberg und Hessen) sowie der Stuttgarter Musikschule, dem Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz, der Landesmusikakademie Hessen und der Städtischen Musikschule Mannheim wird voraussichtlich in drei Jahren fortgesetzt.

Weit gekommen: Finalisten des
2. Helmut Vogel Klavierwettbewerbs.
Foto: Uli Frey



Die Akademie Helmut Vogel, im Gedenken an den 1999 verstorbenen Pianisten, Komponisten und Rektor an der Musikhochschule Mannheim gegründet, strebt mit diesem Klavierwettbewerb vor allem die Förderung von begabtem pianistischem Nachwuchs an, will aber gleichzeitig einen Beitrag leisten zur Verbreitung des Werkes des Komponisten und Klavierpädagogen Prof. Helmut Vogel. Deshalb steht neben den frei wählbaren Stücken immer auch eine Komposition von Helmut Vogel auf dem Programm der Teilnehmer/innen – aus dem dreiteiligem Zyklus „Europa '92“, einer Sammlung progressiv angeordneter, stilistisch breitgefächelter, farbiger Klavierstücke, speziell konzipiert zur Schulung der klanglichen, rhythmischen und emotionalen Gestaltung.

21 Aktivitäten der Mitglieder

Alles in allem kann sich die Akademie Helmut Vogel über einen hervorragend organisierten und mit großer Resonanz erfolgreich durchgeführten Wettbewerb mit einer hochkarätigen Jury freuen. Die Bestplatzierten in den jeweiligen Altersgruppen waren: Jeanin Yung und Paul-Cristian Braica (Altersgruppe A, ab Jahrgang 2001), Marc Lohse (B, Jahrgänge 1997–2000), Janis Pfeifer (C, 1993–1996) und Kathrin Isabelle Klein (D, 1989–1992).

Akademie Helmut Vogel / Ulrike Albrecht

Weitere Informationen: www.helmutvogel.org

Cello Akademie Rutesheim

21. bis 27. April 2011

Die Cello Akademie Rutesheim ist ein Magnet für die begabtesten jungen Cellistinnen und Cellisten aus der ganzen Welt. Zu den Meisterkursen im Landkreis Böblingen kommen Studenten aus ganz Europa, aus Taiwan, Korea, den USA, Russland, Venezuela und vielen Ländern mehr. Sie kommen, um bei renommierten, weltweit

als Solisten gefragten Dozenten wie Wolfgang Emanuel Schmidt, Jens Peter Maintz, László Fenyő, Wen-Sinn Yang und Claudio Bohórquez Unterricht zu erhalten. Alle Meisterkurse sind öffentlich (täglich von 9 bis 18 Uhr).

Erstmals gibt es in diesem Jahr vom 21. bis 23. April unter der Leitung von TKV-Vorstandsmitglied Ekkehard Hessenbruch und seinen beiden Kollegen Jochen Kefer und Giga Khelaia ein Cello-Orchester Baden-Württemberg, in dem jeder mitspielen kann, vom Anfänger bis zum versierten Amateur – ohne Altersbeschränkung.

Die Veranstalter rechnen mit einem rund siebzig Celli starken Orchester, für das es sogar einen extra Konzertabend geben wird. Die Arrangements dafür schreibt Ekkehard Hessenbruch selbst. Fünf weitere Konzerte bieten Musikfreunden Leckerbissen jenseits der ausgetretenen Pfade des musikalischen Dauerbetriebs, darunter Konzerte mit dem unkonventionellen italienischen Cellostar Giovanni Sollima sowie den Dozenten und Studenten der Akademie. Lassen Sie sich entführen in die Welt des Cellos: sieben Tage und Nächte lang!

Cello Akademie Rutesheim / Ulrike Albrecht



Studenten der Akademie 2010 bei der Probe.

Foto: Cello Akademie Rutesheim

Infos: www.cello-akademie-rutesheim.de, **Karten:** www.reservix.de und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

22 Aktivitäten der Mitglieder

Premiere mit 21 Spiellustigen

Klarinettentage auf Schloss
Unteröwisheim

Von Bettina Beigelbeck und Markus Lindler initiiert, fanden vom 3 bis 5. Dezember 2010 auf Schloss Unteröwisheim nahe Bruchsal die ersten Klarinettentage statt: ein dreitägiger Workshop für Klarinettschüler/-innen jeden Alters mit unterschiedlicher Spielerfahrung, vom Anfänger bis zu Teilnehmern mit jahrzehntelanger Übung. Insgesamt 21 Spiellustige. Das Angebot der beiden Klarinettenlehrer aus Karlsruhe – beide sind auch als freie Musiker aktiv – traf auf so großes Interesse, dass die begrenzte Anzahl an Plätzen schon mehrere Monate im Voraus vergeben war. Offenbar ist das ein Angebot, das bislang fehlte.

Von Freitag- bis Sonntagnachmittag bot der Workshop ein intensives Wochenende mit durchdachtem, abwechslungsreichem Programm. Zum Einstieg und ersten Beschnuppern innerhalb der bunt zusammen gewürfelten Gruppe fanden wir uns unversehens in einer Body-Percussion-Runde wieder, von Bettina Beigelbeck kundig angeleitet. Das Spiel mit Sprachrhythmen, Schritt- und Klatschfolgen brachte ganz nebenbei in heiteren Kontakt miteinander und belebte sichtlich, so dass wir schon beim ersten gemeinsamen Abendessen gelockert ins Gespräch kamen. Die Abendgestaltung knüpfte an diese spielerische Aktion an – mit der ersten Instrumentalrunde, in der einer vom anderen ein kleines musikalisches Motiv erhielt und ein anderes weiterreichte, bevor wir als großes Ensemble das vorab erhaltene Notenmaterial auspackten. Für manche war dies die erste Erfahrung im Ensemblespiel, doch durch unter

Eine bunte Gruppe von 21 Spiellustigen folgte der Einladung zu den ersten Klarinettentagen auf Schloss Unteröwisheim. Fortsetzung folgt im Januar 2012.

Foto: Natascha Boroukhoff



23 Aktivitäten der Mitglieder

der kompetenten Leitung von Markus Lindler und dank seiner klaren Ansagen entstand aus den 21 Klarinetten (darunter drei Bassklarinetten) rasch ein Ensembleklang, an dem man gerne teilhatte.

Abgesehen von der geselligen Runde im Gewölbekeller beschloss ein Vortrag von Markus Lindler den Tag. Sein Thema war die Geschichte der Klarinette in ihren ersten hundert Jahren. Durch den Fokus auf die Anforderungen der barocken Musikpraxis und eine Einbettung in das Zeitklima gelang ihm – veranschaulicht durch projiziertes Bildmaterial – eine farbige und spannende Ausführung, die man so in den zahlreichen Büchern über die Klarinette nicht findet.

Samstag und Sonntagvormittag waren im Wesentlichen strukturiert durch die einzelnen Unterrichtseinheiten, am Klavier begleitet von Masayo Tanaka-Skoczowski. Diesen Luxus genießt man als Schüler außerhalb eines solchen Workshops eher selten. Neben dem eigenen Einzelunterricht konnte man auch als Zuhörer die Stunden der anderen Schüler/-innen zu besuchen, auch das eine lehrreiche Erfahrung. Darüber hinaus wurden kleine kammermusikalische Ensembles zusammengestellt und mit passendem Notenmaterial versorgt. Diese probten zunächst selbstständig, was erstaunlich fruchtbar verlief, obwohl die Mitglieder der insgesamt sechs Gruppierungen nie zuvor miteinander gespielt hatten. Anschließend fand jeweils eine Ensembleprobe unter Anleitung statt, die auf das Vorspiel am Sonntag vorbereitete.

Für den zweiten Abend war ein kleiner einführender Workshop zur Blattbearbeitung vorgesehen. Bettina Beigelbeck erläutert die Beschaffenheit des Rohmaterials, die Werkzeuge und die Praxis des Blattbaus ebenso wie die modifizierende Bearbeitung neuer oder schon bespielter Blätter und deren Pflege.

Das Vorspiel der kleinen Formationen und des großen Ensembles vor angereistem Publikum am Sonntagnachmittag gab dem Wochenende mit der konzentrierten Anspannung vor dem Konzert und entspanntem Geplauder im Anschluss einen würdigen Ausklang.

Nach der durchweg positiven Erfahrung dieser ersten Klarinetzentage – wozu nicht zuletzt die großzügige Unterbringung, das abwechslungsreiche Essen und die freundlichen, stets ansprechbaren Mitarbeiter des idyllisch gelegenen Schlosses beitrugen – werden weitere folgen: Die nächsten Klarinetzentage in Unteröwisheim finden im Januar 2012 statt. Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.bettina-beigelbeck.de oder www.klarinetten-tage.sitew.com

Monika Meisel (Kursteilnehmerin)

Himmlische Harfenklänge

Neujahrskonzert mit Stipendiaten
der Grinio Akademie Köngen

Mit der schwungvoll musizierten Ouvertüre aus Georg Friedrich Händels „Feuerwerksmusik“ ließen sich die zahlreich erschienenen Zuhörer am 8. Januar in der Köngener Peter- und Paulskirche aufs neue Jahr einstimmen.



Es musizierten das in Kinder-Barockorchester „Die Telemänner“ (Stuttgart), das sich aus Jugendlichen zwischen 11 und 16 Jahren aus ganz Baden-Württemberg und darüber hinaus zusammensetzt. Die Mitglieder treffen sich in den Ferien, um gemeinsam barocke Werke zu erarbeiten. Das Programm für die insgesamt drei Neujahrskonzerte (in Stuttgart, Köngen und Eislingen) wurde unter der Leitung von Dirigentin Steffi Bade-Bräuning in einem viertägigen Workshop einstudiert. Als Partnerin für das Training der Streicher konnte die Geigerin Eve-Marie Ulbrich von der Grinio Akademie Köngen gewonnen werden. Die Grinio Akademie stellte außerdem die Solisten: Jule Beck (Harfe) und Simon Mettler (Violine), beide Stipendiaten der Grinio Akademie und mehrfache Preisträger verschiedener Wettbewerbe.

Neujahrskonzert mit jugendlicher Frische:

Die Grinio-Stipendiaten Jule Beck (Harfe)
und Simon Mettler (Violine)
mit dem Kinder-Barockorchester
„Die Telemänner“

Foto: Grinio Akademie

Die erst 14-jährige Jule Beck zeigte mit Händels „Tema con variazioni“ und François-Joseph Nadermans „Sonatine Nr. 6“ das ganze Spektrum ihrer außergewöhnlichen Begabung. Mit ihrem differenzierten Spiel, der Leichtigkeit, wie sie alle technischen Hürden der Werke „spielend“ überwand, verzauberte sie das Publikum.

Der junge Geiger Simon Mettler, ebenfalls erst 14 Jahre alt, bewies sein Können mit Johann Sebastian Bachs „Violinkonzert a-Moll“. Simon meisterte das anspruchsvolle Werk souverän, technisch brilliant und klangschön, sensibel begleitet von den „Telemännern“.

Mit Händels „Feuerwerksmusik“ entließen die Jugendlichen ihre Zuhörer unter Pauke und Trompeten ins neue Jahr: fröhlich musiziert, die einzelnen Sätze klanglich ausgewogen und mit feiner Dynamik. Ein schöner Schlusspunkt! In nur wenigen Tagen Zusammenarbeit ein solches Programm auf die Beine zu stellen, dafür gebührt allen Beteiligten großer Respekt. Die begeisterten Zuhörer bedankten sich mit lang anhaltendem Beifall.

Grinio Akademie

Weitere Informationen: www.grinio-akademie.de und www.thebachpeople.de

25 Aktivitäten der Mitglieder

Internationale Meisterkurse auf Schloss Filseck

13. bis 15. Mai 2011

Die Internationalen Meisterkurse auf Schloss Filseck in UHINGEN (nahe Stuttgart) haben sich schnell zur gefragten Adresse für begabte, motivierte junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Deutschland, Europa und Asien entwickelt. Jedes Jahr im Frühling können ausgewählte Studentinnen und Studenten hier drei intensive Kurs-tage in der abgeschiedenen Ruhe des Filseck-Schlösschens mit einem traditionell ausverkauften öffentlichen Abschlusskonzert erleben. Die Resonanz auf das Angebot ist groß: Für die 16 Kursplätze bewerben sich in der Regel mehr als doppelt so viele Interessenten.

Mit Nora Chastain (Violine) und Friedemann Rieger (Klavier/Klavierkammermusik) sind seit mehreren Jahren zwei erstklassige Dozenten zu Gast auf Schloss Filseck, die als Solisten, Kammermusiker (u.a. im Menuhin Festival Quartet und im Trio Kreisle-riana) und Pädagogen (Zürcher Hochschule der Künste, Universität der Künste Berlin, Hochschule für Musik Stuttgart) internationales Renommee genießen. Beides sind Mitglieder im Tonkünstlerverband. Vor allem die hohe Qualität des Unterrichts, aber auch die besondere Atmosphäre auf Schloss Filseck und die sehr persönliche Rund-um-Betreuung durch viele ehrenamtliche Freunde und Helfer machen die Internatio-nalen Meisterkurse zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Beteiligten.

Ulrike Albrecht

Info/Anmeldung: Musik auf Schloss Filseck e. V., Schloss Filseck, 73066 UHINGEN, Tel. 07161 922166,
www.schloss-filseck.com



Prof. Nora Chastain (Violine) und Prof. Friedemann Rieger (Klavier) unterrichten auf Schloss Filseck.

Fotos aus: www.norachastain.com und www.friedemannrieger.com

26 Aktivitäten der Mitglieder

Ehemaligen-Fest am 2. Juli



Trossinger Musikhochschule feiert Jubiläum

Auf insgesamt 100 Jahre facettenreicher Geschichte können die Staatliche Hochschule für Musik Trossingen und ihre Vorgängerinstitute zurückblicken. Vor 60 Jahren wurde das „Hochschulinstitut für Musik“ eröffnet, und vor 40 Jahren fand die Wiederverstaatlichung statt. Seitdem steht sie in einer Reihe mit den weiteren vier Musikhochschulen Baden-Württembergs. Ihre Jubiläen möchte die Hochschule am Samstag, 2. Juli 2011 mit einem rauschenden Ehemaligen-Fest in Trossingen feiern, beginnend um 10.30 Uhr mit einer offiziellen Begrüßung im Konzertsaal der Hochschule. Zum Finale erklingt ein Open-Air-Festkonzert auf dem benachbarten, erst kürzlich sanierten Hohner-Areal. Eingeladen sind alle ehemaligen Studierenden und Lehrenden, die sich „ihrer Hochschule“ verbunden fühlen und mitfeiern möchten, wie sich „ihre Hochschule“ in den vergangenen Jahrzehnten zur „Musikhochschule der EUREGIO Bodensee“ entwickelt hat.



Eine Musikhochschule im Wandel der Zeit:
Fotos: Archiv der Staatlichen Hochschule
für Musik Trossingen

Das Tagesprogramm umfasst neben Führungen durch Hochschule und Innenstadt auch Möglichkeiten, alte Freunde und Kommilitonen wiederzusehen. Eine Fotoausstellung in Zusammenarbeit mit dem Trossinger Stadtarchivar trägt dazu bei, Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu schlagen. Ein besonderer Höhepunkt ist das abendliche Festkonzert im Innenhof des Hohner-Areals. Alle Ehemaligen, die Lust haben, sind eingeladen das „Kernorchester“ und den „Kernchor“ aktiv zu unterstützen, ob bei Brahms' „Akademischer Festouvertüre“, dem Gefangenenchor aus „Nabucco“ oder anderen Opernhighlights. Trossinger Absolventen treten auch als Solisten auf, so z.B. die Schlagzeuger Prof. Franz Lang und Michael Lang sowie Sängerinnen und Sänger, die inzwischen an Opernhäusern Karriere gemacht haben. Der ehemalige Student und heutige Dozent für Klarinette und Blasorchesterleitung in Trossingen, Stefan Halder, ist künstlerischer Leiter des Abends. Frank Golischewski, ebenfalls Ex-Trossinger und heute als Musical-Autor, Musikkabarettist, Chansonnier und Pianist bekannt, führt durchs Programm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, eröffnet das große Ehemaligen-Fest doch gleichzeitig das jährliche „Kesselhaus-Treiben“ in und um die gleichnamige Kulturfabrik, das stets mit einem kulinarisch internationalen Fest beginnt.

Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

Information/Anmeldung: www.mh-trossingen.de, Tel. 07425/9491-49, E-Mail: alumni@mh-trossingen.de

27 Aktivitäten der Mitglieder

Bad Rappenauer Klassiktage 2011

3. bis 15. Juli,
ermäßigte Eintrittspreise für
TKV-Mitglieder

Die Bad Rappenauer Klassiktage finden in diesem Jahre zum zweiten Mal in der Zeit vom 3. Juli bis zum 15. Juli 2011 statt. Der Geschäftsführer der BTB-Bad Rappenau, Dieter Wohlschlegel, hat sich Kammersänger Guy Ramon erneut als künstlerischen Leiter der Veranstaltungsreihe an seine Seite geholt. Guy Ramon ist Mitglied des TKV-Baden-Württemberg. Er hat ein Programm von hohem Rang zusammengestellt.

Sie bringen in Bad Rappenau „Opernjuwelen“

(vlnr.) zum Funkeln:

Carmen Bender (Mezzosopran),

Heike Pohl-Kudicke (Sopran),

Larissa Kalikhman (Sopran),

Kay Lenck (SWR-Moderator), Dora Kalikhman

(Klavier), KS Guy Ramon (Bass),

Benjamin Rick (Tenor).

Foto: www.foto-gen.info



Eröffnet werden die Klassiktage am Sonntag, 3. Juli, um 19.30 Uhr im Kurhaus Bad Rappenau mit einem Konzert der Belcanto Harmonists. Sechs Herren des SWR Vokalensembles und des MontanaraChores Stuttgart verzaubern mit Klassikern der legendären Comedian Harmonists. Die Presse bezeichnet das Solistenensemble erstklassiger Sänger unter der pianistischen Leitung von Michael Kuhn als die „legitimen zweiten Comedian Harmonists“. Ein Abend, der begeistert.

Am Freitag, 8. Juli, ist um 19.30 Uhr in der Mühlthalhalle Bad Rappenau mit den Stuttgarter Philharmonikern ein Orchester der Spitzenklasse zu Gast. Starsolistin Isabelle Faust (Violine) spielt auf der berühmten „Dornröschen-Stradivari“ das Violinkonzert G-Dur von Josef Haydn und das Rondo für Violine und Orchester C-Dur KV 373 von Mozart. Ferner spielen Die Stuttgarter Philharmoniker die 6. Sinfonie C-Dur D 589 von Franz Schubert.

Am Donnerstag, 14. Juli, tritt um 19.30 Uhr im Kurhaus das mit etlichen Kunst- und Kulturpreisen ausgezeichnete Weimarer Salonorchester mit seiner „Heinz Rühmann-Revue“ auf. Legendäre Titel aus Filmen wie „Wenn der Vater mit dem Sohne“ und Couplets aus der „Feuerzangenbowle“ werden auf unterhaltsame Weise zu neuem Leben erweckt, so dass nicht nur die Presse jubelt: „Man glaubt, Heinz Rühmann selber stünde vor einem!“ Eine musikalische Reise zurück in die große Zeit der UFA-Film-klassiker mit dem Volksschauspieler Heinz Rühmann.

Beendet werden die 2. Bad Rappenauer Klassiktage am Freitag, 15. Juli, 19.30 Uhr, im Kurhaus mit dem Konzert „Opernjuwelen zwischen Orient und Okzident“, in dem

28 Aktivitäten der Mitglieder

Kammersänger Guy Ramon von ihm ausgebildete junge Opernsänger aus der Region Heilbronn und Würzburg vorstellt. Das festliche Opernkonzert wird moderiert vom SWR-Moderator Kay Lenck aus Stuttgart. Es stehen Arien, Duette, Terzette und Quintette von Mozart, Bizet, Delibes, Beethoven u.a. auf dem Programm. Am Flügel begleitet Dora Kalikhman.

Bad Rappenauer Klassiktage

Für die Mitglieder des Tonkünstlerverbandes sind die Eintrittspreise pro Einzelkarte und pro Abonnement um 15 % reduziert. Verbandsmitglieder können ihre ermäßigten Karten (Stichwort „Tonkünstler“) bei der Gäste-Information, Tel. 07264-86 21 26, gaesteinfo@badrappenau.de bestellen. Preise und weiterführende Informationen sind unter www.badrappenau.de, hier unter dem Link „Veranstaltungshöhepunkte“ zu finden.

Kurse & Konzerte
im Oberen Nagoldtal
2. bis 12. August



Altensteiger Sommermusik

Die 24. Altensteiger Sommermusik im Oberen Nagoldtal lädt vom 2. bis 12. August 2011 ein zu Meister-, Kinder- und Kammermusikkursen mit Helmut Zehetmair, Anna Kandinskaya, Lena Neudauer und Tatiana Liberova (Violine), Ruth Killius (Viola und Kammermusik), Predrag Katanic (Viola), Helmar Stiehler, Nebojsa Bugarski (Violoncello), Anton Schachenhofer (Kontrabass), Lisa Smirnova (Klavier) und Minas Borboudakis (Komposition) sowie Elena Nemtsova, Andreas Kirpal sowie Tim Ravenscroft (Korrepitation) und Evgueni Sinaiski (Korrepitation und Kammermusik). Ein besonderer Höhepunkt ist der Streichquartettkurs mit Thomas Zehetmair und Ruth Killius. Neben den Meisterkursen liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher, für die spezielle Üb-, Betreuungs- und Freizeitangebote geplant sind.

Konzerte sind am 2. August 2011 in Nagold (Eröffnungskonzert mit den Dozenten der Kurse), am 5. August in Wildberg (mit herausragenden Teilnehmern der Kurse), am 7. August in Altensteig (Musikalisch-historischer Spaziergang mit den Teilnehmern der Kurse durch die Altstadt Altensteigs), am 9. August in Calw (Musikalische Höhepunkte der Altensteiger Sommermusik), am 10. August 2011 in Altensteig (Konzert mit dem Zehetmair Quartett) und am 11. August 2011 in Nagold (Kinderkonzert und Schlusskonzert mit herausragenden Teilnehmern der Kurse).

Altensteiger Sommermusik

Information: Adelheid Kramer, Tel. 0172 / 7406392, Fax 0711 / 279 2460, E-Mail: adelheid.kramer@gmx.de sowie unter www.altensteig.de/sommermusik (Anmeldeformular zum Download.)

Anmeldung: Stadt Nagold, Rathaus, Marktstraße 27-29, 72202 Nagold

29 Aktivitäten der Mitglieder

Karel-Kunc-Duo-Wettbewerb

30. September bis 3. Oktober,
für Kinder und Jugendliche

Vom 30. September bis 3. Oktober 2011 findet in Bad Dürkheim zum 27. Mal der Karel-Kunc-Duo-Wettbewerb statt. In diesem Jahr wird der Wettbewerb in den Kategorien Klavier zu vier Händen, Klavier und Holzblasinstrument sowie Klavier und Schlaginstrument ausgetragen. Zugelassen sind Kinder und Jugendliche bis 22 Jahre, die noch keine musikalische Berufsausbildung begonnen haben.

Anmeldeschluss: 15. Juni 2011.

Information/Anmeldung: www.karel-kunc-wettbewerb.de oder www.bad-duerkheim.de, Gabriele Weiß-Wehmeyer (Wettbewerbsleitung) Tel. 06322 1601.

24. ALTENSTEIGER SOMMERMUSIK

IM OBEREN NAGOLDTAL Nagold - Altensteig - Wildberg

Meister-, Kinder- und Kammermusikurse

für VIOLINE, VIOLA, VIOLONCELLO, KONTRABASS, KLAVIER und KOMPOSITION

2. - 12. August 2011

CJD Jugenddorf Nagold / Schwarzwald

Streichquartett: **THOMAS ZEHETMAIR und RUTH KILLIUS**

Violine: **HELMUT ZEHETMAIR, ANNA KANDINSKAYA, TATIANA LIBEROVA, LENA NEUDAUER, REIKO OBERHUMMER, ROMAN KURLIV**

Viola und Kammermusik: **RUTH KILLIUS**

Viola: **PREDRAG KATANIC**

Violoncello: **HELMAR STIEHLER, NEBOJŠA BUGARSKI**

Kontrabass: **ANTON SCHACHENHOFER**

Klavier: **LISA SMIRNOVA**

Komposition: **MINAS BORBOUDAKIS**

Korrepitition: **E. NEMTSOVA, A. KIRPAL, T. RAVENSCROFT, E. SINAISKI**

Eröffnungskonzert in Nagold am 2. August 2011

Konzert in Wildberg am 5. August 2011

Wandelkonzert "Die Altstadt klingt" in Altensteig am 7. August 2011

Konzert in Calw am 9. August 2011

Konzert in Altensteig mit dem ZEHETMAIR-QUARTETT am 10. August 2011

Kinderkonzert und Schlusskonzert in Nagold am 11. August 2011

Information: Adelheid Kramer, Tel.: +49 172 7406392, Fax: +49 711 2792460, E-Mail: adelheid.kramer@gmx.de

Anmeldung: Kulturamt, Rathaus, Marktstr. 27-29, 72202 Nagold

<http://www.altensteiger-sommermusik.de>, E-Mail: info@altensteiger-sommermusik.de

März

- Do, 3.3.11 **Mitgliederversammlung RV Reutlingen**
- Sa. 5.3.11 **Redaktionsschluss nmz**
- Sa, 12.3.11 **DTKV-Bundesdelegiertenversammlung (BuDV)**
Mannheimer Versicherung AG, Mannheim

April

- Di, 5.4.11 **Redaktionsschluss nmz**
- Mi, 6.4.11 bis Sa, 9.4.11 **Musikmesse Frankfurt**
- Di, 21.04.11 bis Mi, 27.04.11 **Cello-Orchester und Ensemble-Kurs** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Cello Akademie Rutesheim

Mai

- Mo, 2.5.11 **Redaktionsschluss „tonkünstler-forum“ #81**
- Fr, 6.5.11 **Treffen der Regionalausschussmitglieder „Jugend musiziert“**,
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart, (Raum 8.04)
- Fr, 13.5. bis So, 15.5.11 **Internationale Meisterkurse auf Schloss Filseck**, UHINGEN

Juni

- Do, 2.6.11 bis So, 5.6.11 **Flötenkurs, Schloss Kapfenburg**, Lauchheim
- Do, 23.6.11 bis So, 26.6.11 **Fortbildungskurse 2011 des TKV-BW**, Bundesakademie Trossingen

Juli

- Sa, 2.7.11 **Jubiläum und Ehemaligen-Fest der Musikhochschule Trossingen**, Trossingen
- So, 3.7. bis Fr, 15.7.11 **Bad Rappenauer Klassikstage 2011**, Bad Rappenau
- Sa, 9.7.11 **Mitgliederversammlung 2011 des TKV-BW**,
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart

August

- Di, 2.8. bis Fr, 12.8.11 **24. Altensteiger Sommermusik**, Altensteig

September

- Fr, 16.9.11 bis So, 18.9.11 **DACH-Tagung** in Bern / CH
- Fr, 30.9. bis Mo, 3.10.11 **27. Karel-Kunc-Duo-Wettbewerb**, Bad Dürkheim

Oktober

- Fr, 7.10.11 bis So, 9.10.11 **DTKV Länderkonferenz 2011**, Ilmenau
- Sa, 22.10.11 bis So, 23.10.11 **Jugendwettbewerb 2011 des TKV-BW für Klavier und Streicher**,
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart

- alle Angaben ohne Gewähr -

Tonkünstlerverband Baden-Württemberg

Geschäftsstelle

Tonkünstlerverband Baden-Württ. e. V.
Kernerstraße 2A
70182 Stuttgart
Telefon: 0711/2 23 71 26
Fax: 0711/2 23 73 31
E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de

Geschäftsführer

Eckhart Fischer
Bärenwiesenweg 21, 73732 Esslingen
Telefon: 0711/3 70 28 69
Mobil: 0172/7 13 54 55
E-Mail: info@dtkv-bw.de

Sekretariat Geschäftsstelle

Katja Simon
Telefon: 0711/2 23 71 26
Fax: 0711/2 23 73 31
E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de

Vorstandsmitglieder

Vorstandsvorsitzender

Prof. Rolf Hempel (Präsident des DTKV)
Rotackerweg 5, 73773 Aichwald
Telefon/Fax: 0711/3 63 06 33
Mobil: 0171/749 50 55
E-Mail: prof.rolf.hempel@t-online.de

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Thomas Jandl
Rohrhoferstraße 36 d, 68219 Mannheim
Telefon: 0621/894808
E-Mail: thomas.jandl@gmx.de
Referat: *Satzung, Verträge*

Beisitzer im Vorstand

Karl-Wilhelm Berger
Gutenbergstraße 58, 70176 Stuttgart
Telefon: 0711/692150
E-Mail: karl-wilhelm.berger@web.de
Referat: *Redaktion Printmedien, Internet*

Prof. Peter Buck
Am Sonnenweg 63, 70619 Stuttgart
Telefon: 0711/473772
E-Mail: r.h.brandner@t-online.de
Referat: *Jugendwettbewerb*

Simon Detel, c/o WIDEMUSIC
Am Bismarckturm 4, 70192 Stuttgart
Telefon: 0711/3913538
Fax: 0711/3913537
Mobil: 0179 7518325
E-Mail: simon.detel@widemusic.de
Referat: *Kulturmanagement, Projekte*

Isolde Gartenfeld
August-Bebel-Str. 23, 72762 Reutlingen
Telefon: 07121/23 93 87
Fax: 07121/92 36 10
E-Mail: gartenfeld@gmx.net
Ref.: *Konferenz der Regionalvorsitzenden*

Ekkehard Hessenbruch
Esslinger Str. 38, 73650 Winterbach
Telefon: 07181/ 4 35 49
Fax: 07181/ 60 50 58
E-Mail: hessenbruch@cellowelt.de
Referat: *Musikalische Bildungspolitik*

Gefion Landgraf-Mauz
Holzwiesenstr. 18, 72127 Kusterdingen
Telefon: 07071/360062
Fax: 07071/369592
E-Mail: querfloete@ogniland.de
Referat: *Länderübergreifende Kontakte*

Prof. Hans-Peter Stenzl
Tuttlinger Str. 130
70619 Stuttgart
Telefon/Fax: 0711/4 23 432
E-Mail: hpstenzl@online.de
Referat: *Fortbildungskurse*

Fachausschussvorsitzende

Konferenz der Regionalvorsitzenden
Vorsitzende: Isolde Gartenfeld
(Anschrift siehe „Vorstand“)

Landesfachausschuss Freie/Private

Musikschulen, Sprecher:

Thomas Ungerer
Bismarckstr. 77, 71287 Weissach
Telefon: 07044/903 96 00
E-Mail: Thomas.V.Ungerer@t-online.de

Orts- und Regionalverbandsvorsitzende

Baden-Baden

Peter Karstens
Lichtentaler Allee 82
76530 Baden-Baden
Telefon: 07221/28 16 84
Fax: 07221/27 84 70
E-Mail: PKarstens@t-online.de
Internet: www.peterkarstens.de

Böblingen

Siegfried H. Pöllmann
Jahnstr. 51, 71032 Böblingen
Telefon: 07031/23 62 33
Fax: 07031/22 15 96
E-Mail: s.h.poellmann@t-online.de

Donau-Oberschwaben

Bernd Geisler
Mendlerstr. 25, 88499 Riedlingen
Telefon: 07371-909220
E-Mail: geislerbernd@yahoo.de

Esslingen

Romuald Noll
Kelterstr. 2 73733 Esslingen
Telefon: 0711/37 75 56
E-Mail: romualdnoll@gmx.de

Freiburg

Christoph Lang
Butzenhofstr. 45A, 79117 Freiburg
Telefon: 0761/672 40
E-Mail: christophblang@web.de

Freudenstadt: N. N.

Göppingen

Peter Egl, Haldenwiesenstr. 22
73061 Ebersbach-Weiler
Telefon 07163 53 23 269
Fax 07163 53 25 270
E-Mail: p.egl@t-online.de

Edelgard Krohn-Dratwa
Hauffstr. 7, 73110 Hattenhofen
Telefon 07164 / 147610
E-Mail: e.krohn@arcor.de

Heidenheim

Claudie Schulz, Rechbergstr. 17
89551 Königsbronn-Zang
Telefon: 07328/92 32 05
E-Mail: claudie.schulz@t-online.de

Heilbronn

Robert Christoph Rühle, Luizhofen 1
74182 Obersulm-Willsbach
Telefon: 07134/1 03 12
Fax: 07134/13 41 09
E-Mail: info@ruehlemusik.de

Karlsruhe

Katrin Düringer
Kreuzstr. 8, 76467 Bietigheim
Telefon: 07245/10 88 70
E-Mail: Katrin.Dueringer@web.de
Internet: www.klavierstudio-karlsruhe.de

Helmut Zorn
Goethestr. 25, 76135 Karlsruhe
Telefon: 0721/83 09 39 08
E-Mail: helmutzorn@yahoo.de

Ludwigsburg

Prof. Thomas Pfeiffer
Berntalstr. 74, 74343 Sachsenheim
Telefon: 07147/68 77
Fax: 07147/72 59
E-Mail: prof.thomas.pfeiffer@gmx.de

Pforzheim

Eva-Maria Heinz
Cranachweg 3, 75173 Pforzheim
Telefon: 07231/2 61 13
Fax: 07231/2 80 93 99
Mobil: 0175/5 18 32 08
E-Mail: emh@sthc.de
Internet: www.musik-paedagogin.de

Reims-Murr

Stefan Romer, Rosenstr. 20
73650 Winterbach
Telefon/Fax: 07181/760 59
E-Mail: romried@aol.com
Jochen Kefer, Bei der Zehntscheuer 22
73650 Winterbach
Telefon: 07181/41 08 28
E-Mail: jkefer@arcor.de

Reutlingen

Dr. Katja Riedel, Maria-Rupp-Weg 39
72762 Reutlingen
Telefon: 07121-21264
Fax: 07121-22956
E-Mail: Fuss.Riedel@t-online.de

Rhein-Neckar: Mannheim

Karl-Heinz Simon, Langgewannstr. 14
76726 Germersheim
Telefon: 07274-94010
Mobil: 0173-3019072
E-Mail: simon_kh51@yahoo.de

Rhein-Neckar: Heidelberg

Anne Rochlitz, Oberer Burggarten 2
69221 Dossenheim
Telefon: 06221 8729535
E-Mail: anne.rochlitz@t-online.de
Elke Frickhöffer, Kaiserstr. 50
69115 Heidelberg
Telefon: 06221/ 16 52 45
E-Mail: e.frickhoeffer@gmx.de

**Umzug? Vermählung? Providerwechsel?
Änderungen von Anschrift, Telefon, E-Mail?
Bitte immer der Geschäftsstelle mitteilen.
Vielen Dank!**

Stuttgart:

Natalia Gerakis
Olgastraße 82, 70182 Stuttgart
Telefon: 0711 23 65 058
E-Mail: mail@nataliagerakis.com
Internet: www.nataliagerakis.com

Tübingen

Michael und Shoko Hagemann
Ringstr. 37, 72119 Ammerbuch
Telefon: 07073/27 09
E-Mail: shokohayashizaki@aol.com

Ulm: N. N.

Villingen-Schwenningen

Markus Hebsacker, Vom-Stein-Str. 48
78050 VS-Villingen
Telefon: 07721/212 23
Fax: 07721/50 65 04
E-Mail: markus.hebsacker@onlinehome.de

Melitta Knecht, Wunderland Musik,
Musikpädagogische Privatschule
Hintere Schulgasse 3
78549 Spaichingen
Telefon: 07424/50 49 62
Fax: 07424/60 11
E-Mail: wunderlandmusik@web.de

Westlicher Bodensee

Karl-Heinrich Dähn, Poppeleweg 11
78259 Mühlhausen-Ehingen
Telefon: 07733/54 80
Fax: 07733/34 24
E-Mail: danicadaehn@aol.com

Zollernalb

Ulrike Schaper, Staig 9, 72379 Hechingen
Telefon: 07471/55 46
E-Mail: uscha.klavierstudio@t-online.de
Uli Johannes Kieckbusch
Vor dem Gerbertor 26, 72336 Balingen
Telefon: 07433/1 63 79
E-Mail: kieckbusch@kunstundmusik.com
Internet: www.uli-johannes-kieckbusch.de

33 | Neue Mitglieder

Name	Vorname	Ort	Fächer	geworben von
Arestov	Peter	Karlsruhe	Gesang, Trompete	Katrin Düringer
Buchta	Mathias	Wachenheim	Gitarre, Bass, Klavier	Tobias Nessel
Dingler	Marie-Luise	Mannheim	Violine	Evgeni Orkin
Dubowskaja	Olga	Hamburg	Mandoline, EMP, Domra, Orchesterleitung	
Fischer	Daniela	Bondorf	Gitarre, Gesang	Cornelia Sonnek (LV Bayern)
Flämig	Clemens	Freiburg	Gesang, Dirigieren, Korrepetition	
Grube	Astrid	Schwäbisch Hall	Klavier, Blockflöte, MFE	
Grymel-Babinecz	Hanna	Stuttgart	Violoncello	Gren Babinecz
Heizmann	Philipp	Konstanz	Gesang, Chorleitung	Tina Speckhofer
Ihle	Konstanze	Karlsruhe	Schlagzeug, Klavier, Rhythmik	
Kreusel	Kathrin	Mannheim	Gesang, Klavier	Sabine Kreusel (LV HH)
Moll	Astrid	Ulm	Viola, Violine, Klavier	Erika Mändle
Mycka	Katarzyna	Stuttgart	Marimba, Schlaginstrumente	Eckhart Fischer
Reisner	Martina	Mannheim	Gesang	Uwe Götz
Rügert	Heike	Stuttgart	Klarinette, Saxophon, Querflöte	Eckhart Fischer
Schilling	Dalia	St. Leon-Rot	Chorleitung, EMP, Klavier, Akkordeon	
Speth	Michael	Stuttgart	Violine, Viola, Klavier, Gitarre	Patrizia Piras
Stegmüller	Dominik	Schwetzingen	Gesang	Mathias Buchta
Wolter	Philippe	Brühl	Gitarre	Eckhart Fischer
Zigelli	Dietlind	Aulendorf	Oboe, Blockflöte, Gesang	Ute Giese



YAMAHA – Perfektion hat Tradition.



Fragen Sie nach
KONDITIONEN
für den Tonkünstler-
verband!

Vor über 100 Jahren war Hamamatsu der Geburtsort der heutigen Yamaha Premium-Palette, die heute führende Pianisten für die besten Klaviere und Flügel weltweit halten.

Über Generationen haben die Yamaha Klavierbauer stets ein Ergebnis vor Augen:

Das Erreichen einer klavierge gewordenen Perfektion.



Ihr Partner seit über 100 Jahren

